

Liebe Freunde und Unterstützerinnen unserer Sozialarbeit in Guatemala!

Ein Jahr lang haben wir das Projekt Casa Milagro am Atitlánsee begleitet und unterstützt.

Dies war nur mit Ihrer freundlichen Unterstützung und Anteilnahme möglich!

Dieses Jahr war nicht nur ein Gewinn für Casa Milagro, sondern auch für uns, die Mitglieder des Sozialkomitees.

Denn bei unseren Besuchen in dem Dorf Santa Cruz am malerischen Lago Atitlán erlebten wir Kinder, die Flöte spielen, malen und Verantwortung bei der Vorbereitung der Mahlzeiten übernehmen. Wir sahen Kinder und ihre Mütter in der typischen Kleidung der kaqchiquel-Bevölkerung, wie sie in der Casa Milagro eine Heimat gefunden haben, wie sie eine überdurchschnittliche Bildung erfahren und ihre Freizeit sinnvoll nutzen – die Kinder mit Musik und Basteln, die Mütter mit dem Herstellen von Perlenschmuck, der zugunsten des Projekts unter anderem in Deutschland verkauft wird. Bei meinem letzten Besuch in Berlin, Frankfurt Bornheim und Steinenbronn hatte ich diesen Schmuck dabei, und Sie hatten dabei geholfen, ihn für das Projekt zu verkaufen.

Thilda Zorn, die Leiterin, erlebten wir als Künstlerin und umsichtige Pädagogin, die mit der Unterstützung von Praktikantinnen aus Deutschland und der Schweiz in ihrem Dorf und mit dem Projekt bei den jungen und alten Menschen viel Positives bewirkt. Wir sind froh, sie und ihr Projekt kennen gelernt und ein Jahr lang Anteil an dieser heilvollen Arbeit genommen zu haben.

Unten lesen Sie den Bericht von Thilda Zorn, den sie für uns und für Sie geschrieben hat.

Unser gemeinsames Vorhaben ist noch nicht abgeschlossen, insbesondere der Bau des Kindergartens musste aufgrund der Regenzeit, die erst vor Kurzem zu Ende ging, noch warten und kann jetzt in Angriff genommen werden. Die Fertigstellung wird also erst Anfang des nächsten Jahres sein. Wir werden Ihnen selbstverständlich davon berichten.

Im nächsten Jahr wenden wir uns wieder „unserer“ Schule im Armenviertel El Incienso (Guatemala Stadt) zu. Die Schule wächst und wächst. Für das kommende Schuljahr, das im Januar beginnt, haben sich schon knapp 60 Kinder für die Grundschule eingeschrieben! Nicht gerechnet die Einschreibungen für den Kindergarten. Wenn man bedenkt, dass es vor vier Jahren noch gar keinen Unterricht in den Klassen 3-6 gab, ist dies ein großer Erfolg. Dieser Erfolg geht buchstäblich auf Ihr Konto! Also noch einmal vielen Dank auch für Ihre Unterstützung von El Incienso in der Vergangenheit. Im nächsten Jahr wollen wir einen weiteren Raum schaffen, dieser wird im Gebäude unserer ehemaligen Gesundheitsstation liegen. Es soll ein Raum für Versammlungen und ggf. auch für den Unterricht sein. Der Raumbedarf ist ja weiterhin steigend. In diesem Jahr haben sechs Kinder die sechste Klasse abgeschlossen. Wir haben auf der Dachterrasse eine schöne Feier gehabt, siehe Foto unten. Im nächsten Jahr werden sicher mehr als sechs Kinder die Grundschule beenden. Mirna und Mildred, die beiden Lehrerinnen, sind sehr stolz darauf und unendlich dankbar, dass wir mit Ihrer Unterstützung die Schule so sehr erweitern konnten. Eine funktionierende Schule trägt entscheidend zum sozialen Frieden des Stadtviertels bei. Denn die Kinder lernen nicht nur Mathematik und Spanisch, sondern auch einen guten, friedlichen Umgang miteinander.

Die Losung für das kommende Jahr ist aus dem Propheten Jesaja (66,13): *Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.* Einen mütterlichen Trost allen Menschen! Und ich wünsche Ihnen ein tröstliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr. Möge der mütterliche Trost, den Gott verspricht, die Kinder und Erwachsenen in Guatemala im kommenden Jahr ebenso erreichen wie Sie, unsere Unterstützerinnen und Freunde!

Unten sehen Sie ein paar Worte von Thilda Zorn und darunter Fotos von El Incienso und aus Santa Cruz.

Alles Liebe, mit herzlichen Grüßen von den Mitgliedern unseres Sozialkomitees
Ihr Pfarrer Markus Böttcher

Verehrte Mitglieder in den Unterstützergemeinden in Deutschland!

Herzliche Grüße aus der CASA MILAGRO und von Thilda Zorn, Gründerin und Leiterin seit 1992. Mit diesen Grüßen verbinden wir unseren herzlichen Dank für Ihre wunderbare Unterstützung unseres Projekts in Santa Cruz La Laguna, Solola. Besonderen Dank nochmals an Pfarrer Markus Böttcher, der uns in vieler Weise unterstützt. Seit Beginn dieses Jahres halfen Sie uns bei der Reparatur und Renovierung der für das Grundstück und das Haus der Casa Milagro so wichtigen Stützmauer. Wir haben auch bereits das Terrassieren und die Umzäunung des neuen Gemüsegartens begonnen. Frauen, Jugendliche und Volontärinnen sind fleißig dabei, Steine für die Beete aus dem Flussbett heranzuschaffen.

Es gibt bereits eine Sammlung verschiedener Ideen und Vorschläge für die Anlage des Gartens als Permakultur. Das bedeutet u. a. eine natürliche Düngung mit Kompost, Mist und anderen Abfällen.

Dank der Schenkung des Deutschen Clubs sind wir bald in der Lage, einen Spielplatz zu bauen. Ein befreundeter Schreiner hat sich bereit erklärt, die Holzelemente für unsere Bedürfnisse umzubauen. Die schon geplante und umzäunte Terrasse wird mittlerweile sehr gern als Aktionsfläche mit Feuerstelle genutzt.

In Kürze werden wir auch unsere Räume und die Außenfassaden in neuen frischen Farben streichen. Alle Stühle sind bereits "wie neu". Die Tische sollen mit stabileren Platten versehen und ebenfalls gestrichen werden. Endlich eine neue Pila (Steinbecken zum Waschen)! Die alte wird als Gemüsebeet genutzt! Die Toiletten sind rundum erneuert und gestrichen. Dank der Volontärinnen sind wir sicherlich in der Lage, alle erst begonnenen und durch den Regen verzögerten Arbeiten bald zu Ende zu bringen.

Danach hoffen wir auf den Beginn des Kindergarten-Baus. Es soll ein kleines und schlichtes Gebäude werden, aus Bambus, Adobe (harter Erde) und Holz gefertigt. Der englische Spezialist Charly wird uns beraten und in allem unterstützen. Das Häuschen ist so konzipiert, dass im Bedarfsfall angebaut werden kann. Bei dem letzten Besuch von Mitgliedern des Rates der Epiphaniass-Gemeinde wurde der äußerst günstige Preis gelobt!

Dieser Kindergarten liegt uns besonders am Herzen, da wir bereits neun Kinder von Santa Cruz in die Waldorfschule "Caracol" nach S. Marcos La Laguna schicken. Dies ist aber für 3-5-Jährige nicht möglich, da die Anreise per Boot erfolgt. Wir sind bereits im Kontakt mit verschiedenen Waldorf-Lehrern, um eine geeignete junge Frau zu finden, die dann von diesen

Lehrern ausgebildet werden kann. Wir freuen uns sehr auf diese neue Thematik! Weiteres pädagogisches Material darf angeschafft werden, dank Ihrer großzügigen Hilfe! Abschließend möchten wir Sie heute auch auf die Arbeiten der Frauen hinweisen: Sie stellen seit vielen Jahren wunderschönen Perlenschmuck, Schlüsselanhänger und Weihnachtsschmuck her. In Deutschland haben wir Freundinnen mit einem kleinen Vorrat für Verkäufe. Vielen herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre große Hilfe!

Ihre Thilda Zorn und alle Frauen, Kinder und Seniorinnen der CASA MILAGRO

